

denkmal

Europäische Messe für Restaurierung, Denkmalpflege und Stadterneuerung

Partnerland der denkmal 2006 ist Frankreich

Die nächste Europäische Messe für Restaurierung, Denkmalschutz und Stadterneuerung vom 25. bis 28. Oktober 2006 baut einige ihrer Ausstellungsbereiche zu spezialisierten "Zentren" aus. So werden die Segmente Oberflächenreinigung, Metallbearbeitung, Farbe und Gestaltung, textiles Kulturerbe, Fenster/Türen/Tore sowie Dach als Kombination von Produktschau, Vorführungen und Vorträgen inhaltlich gebündelt. Dazu arbeitet die Leipziger Messe eng mit Herstellern, Wissenschaftlern, Verbänden und Anwendern zusammen. "Die neue Präsentationsform bietet Ausstellern ein attraktiveres Umfeld für ihre Produkte und erleichtert ihnen die Ansprache der Besucher", so Ulrike Lange, Projektleiterin der denkmal. Z. B. im "Zentrum Oberflächenreinigung" sorgt eine mehrtägige Veranstaltungsreihe für eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis, auf der Wissenschaftler, Restauratoren, Handwerker und Hersteller über konventionelle und neuartige Technologien für die möglichst schonende Reinigung von Stein, Holz, Metall, bis hin zu Glas und Textilien diskutieren. Die besten Metallgestalter und Metallrestauratoren Europas zeigen in einer Leistungsschau Schmiede- und Gussobjekte nach historischen Vorlagen beziehungsweise restaurierte Objekte. Die Schau wird vom Stahlkonzern ARCELOR unterstützt und von zwei Fachtagungen zu technischen Fragen bei Altmetallen und -stählen sowie zur europäischen Architektur mit Stahl in den letzten Jahrhunderten begleitet.

UNESCO ist Schirmherrin

Die UNESCO hat erneut die Schirmherrschaft über die denkmal übernommen. Die Veranstaltung gilt als Perle im Leipziger Messekalendar und hat sich seit ihrer Premiere 1994 zur Europäischen Leitmesse für Restaurierung, Denkmalschutz und Stadterneuerung entwickelt. "Wie kaum eine andere Messe in Europa vereint die denkmal durch die Verbindung von Produktschau, praktischen Live-Vorführungen, Sonderschauen sowie Tagungen sämtliche Aspekte von Restaurierung, Denkmalschutz und Stadterneuerung auf einmalige Weise", erläutert Ulrike Lange.

Besuchermagnet Vorführungen

Vorführungen an Glas-, Stein-, Stoff- und Holzobjekten sowie an Textilien geben der Messe ein besonderes Flair. Handwerker, Restauratoren und Spezialisten arbeiten beispielsweise an Skulpturen, Plastiken und Stuckornamenten, fertigen Baustoffe aus natürlichen Rohstoffen, sticken an wertvollen Brücken und knüpfen Teppiche. Sie reinigen mit Lasern alte Objekte, decken Schieferdächer, arbeiten mit Holz und Lehm, fügen Mosaik und Bleiverglasungen zusammen, untersuchen archäologische Fundstücke, malen, dreheln und hämmern. Traditionell wird zur Messe eine Reihe von Preisen vergeben wie die Goldmedaille der denkmal für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa. Diese Auszeichnung gilt inzwischen in ganz Europa als anerkanntes Qualitätssiegel und wird durch eine internationale Jury an zehn Aussteller verliehen. Zur letzten denkmal 2004 kamen 14.952 Besucher aus 46 Ländern nach Leipzig, um sich über die Offerten der 415 Aussteller zu informieren. *Quelle: Leipziger Messe*